

Schau auf deinen Planeten

... du hast nur den einen!



GEMEINDEPROJEKT

www.klimarettung.at

Energiebuchhaltung in Gemeindegebäuden

Projektziel	Energie thematisieren, Energieverbrauch kontrollieren, Einsparpotenziale erkennen, moderne Finanzierungsmöglichkeiten ausschöpfen
Beschreibung	Mit der Energiebuchhaltung wird der Energieverbrauch von Gebäuden (Raumwärme, Warmwasser und Elektrizität) systematisch aufgezeichnet und ausgewertet. Damit entsteht eine Datengrundlage, die den beteiligten Gemeinden/Unternehmen Einsparpotenziale bei Energie und Kosten aufzeigt.
Wer ist beteiligt?	Zuständige Gemeindeverwaltung – Gemeinde in Zusammenarbeit mit Softwareanbietern, Klimarettungspartnern
Zeitumfang	sehr gering
Kosten	fast keine bis hin zur Kostenersparnis

1. Allgemeine Information

Energiesparen und die Steigerung der Energieeffizienz sind gerade für Gemeinden wichtige Zukunftsthemen. Die Gemeinden sind dabei einerseits Anlaufstelle für die Gemeindebevölkerung und andererseits sollen sie mit den gemeindeeigenen Gebäuden (Schulen, Amtsgebäude) selbst Vorbild für Privathaushalte und Betriebe sein. Fast ein Drittel der öö. Gemeinden haben schon eine Energiebuchhaltung eingeführt. Die Energiebuchhaltung hat verschiedenste Vorteile:

Energie ist ein Thema:

Die Erfahrungen zeigen, dass bereits die Einführung einer Energiebuchhaltung eine Verhaltensänderung bei den beteiligten Personen hervorruft und somit zu einem sinkenden Energieverbrauch führt. Für Schulen gibt es spezielle Anreizmodelle, welche ein Mitpartizipieren am Einsparerfolg garantieren (siehe Gemeindeprojekt "Bonus für Schulen")

Energieeinsparmöglichkeiten finden:

Warum verbraucht die Nachbarschule weniger Energie? Durch das Vergleichen mit anderen Teilnehmern und einer kompetenten Energiesparberatung können leichter Einsparungsmöglichkeiten gefunden und umgesetzt werden.



LAND
OBERÖSTERREICH



in Zusammenarbeit mit



Schau auf deinen Planeten

... du hast nur den einen!



GEMEINDEPROJEKT

www.klimarettung.at

Den Energieverbrauch kontrollieren:

Was haben Maßnahmen wie die Sanierung der Bauhülle oder der Heizung tatsächlich gebracht? Wie erhöhte sich der Stromverbrauch durch die Computerausstattung? Das systematische Aufzeichnen des Energieverbrauchs zeigt Erfolge und Trends.

Modern finanzieren:

Eine relativ neue und Maastricht-konforme Möglichkeit der Finanzierung von z.B. Gebäudesanierungsmaßnahmen stellen die verschiedenen Formen des Contracting dar. Bei diesen Maßnahmen können z.B. über laufende Einsparungen bei den Energiekosten Energieeinsparmaßnahmen refinanziert werden. Eine gute Energiebuchhaltung hilft, die möglichen Potenziale zu erkennen. Auch für Förderungen wird es vermehrt zur Pflicht, eine Energiebuchhaltung vorzulegen.

Vorbildlich sein:

Durch die Energiebuchhaltung in öffentlichen Gebäuden zeigt die Gemeinde, dass Umweltschutz und Kosteneinsparung Anliegen sind.

Und zuletzt:

Es gibt auch gesetzliche Pflichten, wie in Oberösterreich im Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz.

2. Projektablauf

- Diskussion im entsprechenden Ausschuss (Umwelt) bzw. Klimabündnis-Arbeitskreis
- Gemeinderatsbeschluss

3. Projektunterlagen

Energiebuchhaltungs-Tool zum Download samt Ausfüllhilfe:

<http://www.klimarettung.at/de/752/>

4. Argumentationshilfen - Vorsicht Falle

Wichtig ist, dass die Daten nicht schubladiert werden. Empfohlen wird, die Energiebuchhaltung einmal pro Jahr in einem Ausschuss oder Gemeinderat zum Thema zu machen.



LAND
OBERÖSTERREICH



in Zusammenarbeit mit

